



ANMELDUNG

Sie können sich auf www.weltgesundheitsstag.de online zur Veranstaltung anmelden oder das ausgefüllte Formular senden/faxen an:

MediaCompany
Köpenicker Straße 48/49, 10179 Berlin
Telefon: 030 - 288 84 53 17
Fax: 030 - 288 84 53 10
E-Mail: wgt@bvpraevention.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfehlen wir eine baldige Anmeldung.

Ich möchte an der Veranstaltung teilnehmen:

Frau Herr

Titel _____ Vorname _____

Name _____

Institution _____

Straße _____

Ort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erinnert jedes Jahr mit dem Weltgesundheitsstag an ihre Gründung am 7. April 1948. Hierzu wird von der WHO jeweils ein aktuelles Gesundheitsthema von globaler Bedeutung ausgewählt und mit weltweiten Veranstaltungen und Aktionen in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt.

In Deutschland wird der Weltgesundheitsstag seit 1955 mit einer nationalen Veranstaltung begangen.

Die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. ist seit den Anfängen für die nationale Umsetzung des jeweiligen Themas im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit verantwortlich.

Veranstalter

Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.
im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit

Heilsbachstraße 30
53123 Bonn
Telefon: 0228 - 987 27 0
Telefax: 0228 - 6 42 00 24
E-Mail: wgt@bvpraevention.de
www.weltgesundheitsstag.de



Weltgesundheitsstag 2011



DART (Deutsche Antibiotika-Resistenzstrategie)

Gemeinsam Antibiotikaresistenzen verhüten und bekämpfen

Programm der Auftaktveranstaltung am 7. April 2011

Tagungsort: Meliá Berlin
Friedrichstraße 103, 10117 Berlin



WELTGESUNDHEITSTAG 2011

ab 10:00 **Anmeldung und Empfang**
der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

11:00 VERANSTALTUNGSBEGINN

11:00 – 11:05 **Begrüßung**
Helga Kühn-Mengel, Präsidentin der
Bundesvereinigung Prävention und
Gesundheitsförderung e.V.

11:05 – 12:10 ERÖFFNUNGSANSPRACHEN

11:05 – 11:20 **Grußwort**
Bundesminister Dr. Philipp Rösler

11:20 – 11:30 **Grußwort**
Bundesministerin Ilse Aigner

11:30 – 11:40 **Grußwort**
Dr. Helge Braun, Parlamentarischer
Staatssekretär bei der Bundesministerin
für Bildung und Forschung

11:40 – 12:10 **Die Deutsche Strategie zur Bekämpfung der Anti-
biotika-Resistenz – Eine Zwischenbilanz des RKI**
Prof. Dr. Reinhard Burger,
Präsident des Robert Koch-Instituts

12:10 – 12:15 **Möglichkeit zu Nachfragen**
an Herrn Prof. Dr. Reinhard Burger

12:15 – 13:00 MITTAGSPAUSE (MIT IMBISS)



13:00 – 16:35 FACHVORTRÄGE

13:00 – 13:15 **Maßnahmen der Länder zur Reduzierung und
Verminderung der Ausbreitung von Antibiotika-
Resistenzen in Deutschland**
Dr. Fabian Feil, Vorsitzender der „Arbeitsgruppe
Infektionsschutz“ der Arbeitsgemeinschaft der
obersten Landesgesundheitsbehörden,
Ministerium für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration, Hannover

13:15 – 13:30 **Der Beitrag der Ärzteschaft zur Deutschen
Antibiotika-Resistenzstrategie**
Prof. Dr. Petra Gastmeier, Direktorin des Instituts
für Hygiene und Umweltmedizin der Charité -
Universitätsmedizin Berlin

13:30 – 13:40 **Diskussion der Vorträge**

13:40 – 13:55 **Antibiotikaresistenzen im Bereich der Gesund-
heitsforschung**
Joachim Krebser, Bundesministerium für
Bildung und Forschung

13:55 – 14:10 **Verhinderung von Antibiotikaresistenzen -
Wo liegt der Forschungsbedarf?**
Prof. Dr. Reinhold E. Schmidt, Vorsitzender des
Gemeinsamen Wissenschaftlichen Beirats für
die Behörden und Anstalten im Geschäftsbe-
reich des Bundesministeriums für Gesundheit,
Medizinische Hochschule Hannover,
Klinik für Immunologie und Rheumatologie

14:10 – 14:25 **Aktuelle internationale und nationale Maß-
nahmen im Hinblick auf die Antibiotikaresis-
tenzentwicklung im „Veterinärbereich“**
Dr. Thomas Schneider, Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

14:25 – 14:40 **Aktuelle Beispiele zum Monitoring von antibiotika-
resistenten Bakterien bei Tieren und Lebensmitteln**
Dr. Annemarie Käsbohrer, Bundesinstitut für
Risikobewertung

14:40 – 14:50 **Diskussion der Vorträge**

14:50 – 15:10 KAFFEPAUSE



15:10 – 15:20 **Entwicklung von Qualitätsindikatoren
im Rahmen der Deutschen Antibiotika-
Resistenzstrategie**
Karen Pottkämper, AQUA - Institut für ange-
wandte Qualitätsförderung und Forschung
im Gesundheitswesen GmbH, Göttingen

15:20 – 15:35 **MRSA-Netzwerk, Antibiotic Stewardship,
Zusammenarbeit ambulanter und statio-
närer Einrichtungen in Hamburg**
Dr. Susanne Huggett, Ärztliche Leiterin der
Mediyls Laborgesellschaft, Asklepios Kliniken
Hamburg

15:35 – 15:50 **DART – Wissens- und Informationsmanage-
ment in der ambulanten Versorgung**
Dr. Bernhard Gibis, Kassenärztliche Bundes-
vereinigung

15:50 – 16:05 **DART – Die Arbeit in grenzüberschreitenden
Netzwerken aus der Sicht der Kassenärzt-
lichen Vereinigung Westfalen-Lippe**
Dr. Wolfgang-Axel Dryden, 1. Vorsitzender
der KV Westfalen-Lippe

16:05 – 16:20 **Antibiotika-Resistenz: Vernetzte Heraus-
forderungen! – Vernetzte Lösungsansätze?**
Dr. Diedrich Bühler, GKV-Spitzenverband

16:20 – 16:35 **Diskussion der Vorträge**

16:35 – 16:45 **ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSWORT**
MinDir'in Karin Knuffmann-Happe,
Leiterin der Abteilung Gesundheitsschutz,
Krankheitsbekämpfung, Biomedizin im
Bundesministerium für Gesundheit
**Verabschiedung durch die Moderatorin
der Veranstaltung: Katja Nellissen**

